Herren Verbandsliga Rheinland Süd/West

TTF Konz : SV Trier-Olewig
Samstag, 11.02.2023, 17:00 Uhr

Punktgewinn oder Punktverlust? Remis zwischen der TTF Konz und dem SV Trier-Olewig

Nach rund 4 Stunden intensiver Auseinandersetzung in der Herren Verbandsliga Rheinland Süd /West entführten die Gäste des SV Trier-Olewig in ihrem 12. Saisonspiel beim 8:8 einen Zähler aus dem Mannschaftskampf bei der TTF Konz. Wie knapp es im umdatierten Punktspiel am Samstag wirklich zuging, verdeutlicht auch das Satzverhältnis von 30:29. Das letzte Match des Mannschaftskampfes gewann das Schlussdoppel Mossal / Holzmüller. Nach dieser für beide Teams in Ersatzgestellung erzielten Punkteteilung haben die Spieler von der TTF Konz um die Nummer 1 Marc Weber nun 20 Pluspunkte in der Tabelle.

Nach dem Einspielen stellten sich die Mannschaften zur Begrüßung auf und es ging im Nachgang mit den ersten Matches wie folgt los. Mit 3:1 hatten Karrenbauer / Bruckmann im Einzel gegen Bläsius / Hostert die Nase vorn. Recht schnell besiegelt war die Niederlage von Weber / Marxen beim letztendlich deutlichen 0:3 gegen Mossal / Holzmüller. Nach eher keinem so guten Beginn und Verlust des ersten Satzes gewannen Didion / Remlinger die folgenden drei Sätze und somit die gesamte Begegnung noch mit 3:1. Somit konnte ein Punkt auf der Habenseite der Heimmannschaft verbucht werden. Das Zwischenergebnis zeigte also ein 2:1. Weiter ging es anschließend mit den Einzeln. Marc Weber überzeugte im Match gegen Stefan Holzmüller, das er ohne Satzverlust siegreich gestaltete und somit einen Punkt auf der Habenseite für die Heimmannschaft verbuchen konnte. Ein Satz reichte nicht, weshalb Eric Karrenbauer das Spiel gegen Martin Mossal mit 1:3 verlor. Beim Spielstand von 3:2 ging es nun weiter, als das mittlere Paarkreuz den Mannschaftskampf weiterführte. 5:11, 4:11, 11:5, 11:8, 11:13 hieß es am Ende des nächsten Spiels, als Thomas Bruckmann und Marc Strohmeyer sich am Tisch gegenüber standen. Wie ausgeglichen dieses Einzel war, zeigt auch der fünfte Satz, der sehr knapp mit nur zwei Bällen Differenz ausging. Keine Chancen hatte Winfried Marxen beim 10:12, 4:11, 7:11 gegen seinen Kontrahenten Dieter Bläsius. Wenig später war dann das untere Paarkreuz bei einem Spielstand von 3:4 an der Reihe. Jörg Didion kam mit der Spielweise von Thomas Hostert am Tisch hingegen gut zu Recht und musste schlussendlich nur einen Satz verloren geben. Die Partie, in die er auf dem Papier als klarer Favorit gegangen war, endete mit einem 3:1-Sieg. Nicht einen Satzgewinn überließ Ralph Remlinger seinem Gegner Mario Paulus beim in Sätzen deutlichen 3:0-Sieg und steuerte damit einen Zähler für die Heimmannschaft bei. Beim Stand von 5:4 gingen die Spitzenspieler der TTF Konz und des SV Trier-Olewig in die Box. Völlig ungefährdet war der Sieg von Marc Weber gegen Martin Mossal nicht, aber mehr als ein Satz ging beim 11:7, 11:6, 11:13, 11:9 nicht verloren. Im Satzergebnis eindeutig verlief das Match von Eric Karrenbauer, das er mit 0:3 und damit ohne Satzgewinn gegen Stefan Holzmüller verlor. Nicht einen Satzgewinn überließ Thomas Bruckmann seinem Gegner Dieter Bläsius beim ungefährdeten 3:0-Sieg und steuerte damit einen Punkt für die Heimmannschaft bei. Mittlerweile stand es damit 7:5. Eine kleine Chance gab es durchaus, als Winfried Marxen das Match mit 1:3 gegen Marc Strohmeyer abgab und eine Niederlage kassierte. Unglücklich war Jörg Didion in der Partie gegen Mario Paulus, die der Gast letztlich im Entscheidungssatz gewann und somit einen Punkt auf der Habenseite verbuchte. Der Krimi, spannender als jeder Tatort, war somit entschieden. Auch der Ausgang des finalen Satzes mit nur zwei Punkten Differenz zeigt, wie knapp das Einzel insgesamt war. Ralph Remlinger besiegelte am Nachbartisch indes mit einem 3:1 gegen Thomas Hostert einen Punkt für sein Team. Bevor die beiden Doppel final gegenübertraten, stand es 8:7 für die Gastgeber. Beide Doppel holten nun am Ende eines umkämpften Punktspiels im entscheidenden

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 14.02.2023 (11:32) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").

Schlussdoppel noch einmal alles aus sich heraus. Im Satzergebnis eindeutig verlief das Match von Karrenbauer / Bruckmann, das sie mit 0:3 und damit ohne Satzgewinn gegen Mossal / Holzmüller verloren. Das musste man neidlos anerkennen. Ein Punkt für jedes Team war hiermit das finale Ergebnis.

Nach diesem Ergebnis weist die TTF Konz nun ein Punktekonto von 20:12 Punkten auf, während der SV Trier-Olewig vor dem nächsten Spiel, das am 25.02.2023 gegen den SV Wolsfeld ansteht, 11:13 Punkte zu verzeichnen hat. Die Mannschaft der TTF Konz bestreitet unterdessen das nächste Spiel am 04.03.2023 gegen die TTG Daun-Gerolstein II.

Statistik:
TTF Konz
Doppel: Karrenbauer / Bruckmann 1:1, Weber / Marxen 0:1, Didion / Remlinger 1:0
Einzel: M. Weber 2:0, E. Karrenbauer 0:2, T. Bruckmann 1:1, W. Marxen 0:2, J. Didion 1:1, R. Remlinger 2:0
SV Trier-Olewig
Doppel: Mossal / Holzmüller 2:0, Bläsius / Hostert 0:1, Strohmeyer / Paulus 0:1
Einzel: M. Mossal 1:1, S. Holzmüller 1:1, D. Bläsius 1:1, M. Strohmeyer 2:0, M. Paulus 1:1, T. Hostert 0:2

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 14.02.2023 (11:32) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").